

hoffmann
nr. 2/2021

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

1/2021 hartmut böhm
15./16. mai 2021 bis 12. september 2021
2/2021 leon polk smith und franz mon
24./25. juli 2021 bis 21. november 2021
3/2021 regine schumann
25./26. september 2021 bis 13. februar 2022
4/2021 serena amrein + die linie
4./5. dezember 2021 bis 5. juni 2022

art cologne 2021 halle 11.1, stand b31
17. bis 21. november 2021
miart 2021
17. bis 19. september 2021, vernissage 16. september 2021

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
fotografie: marc wittenborn (7), mathias herne (1)
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

covid-19:
wir informieren sie auf unserer website oder
telefonisch über die geltenden regeln.

franz mon
mortuarium
für 2 alphabete
in 11 sprachen (1970)
collagen zu lettern

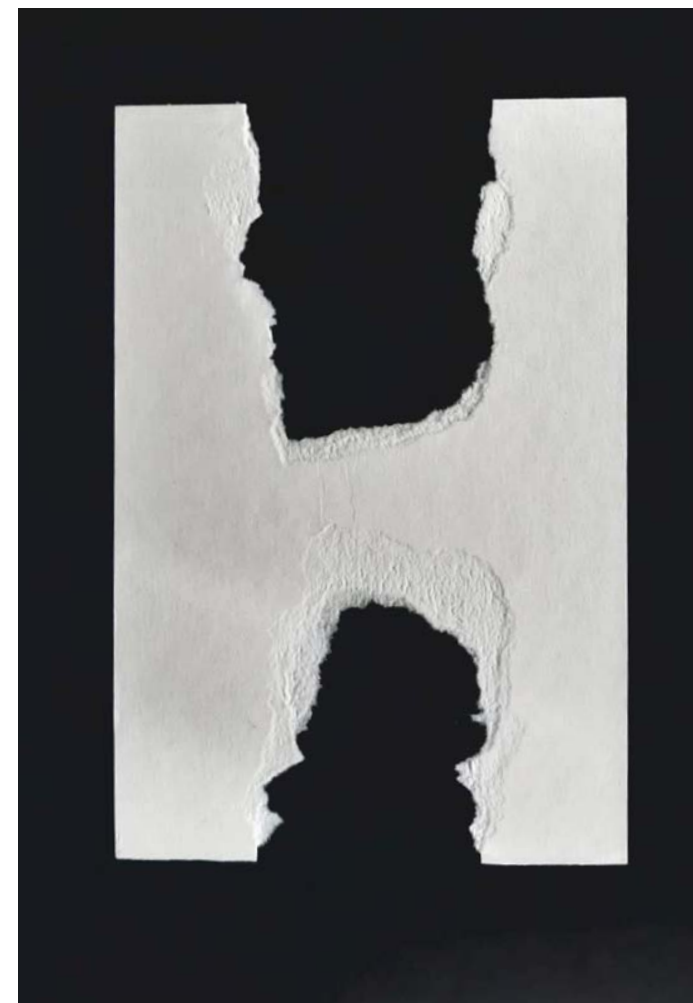
mit leon polk smith

24./25. juli 2021
bis 21. november 2021

galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 24.7.
und sonntag, dem 25.7.
jeweils 14-19 uhr

anschließend
einladung zum feiern



links oben:
knöchel des alphabets, blatt 28, 29, 17, 22, 1989, je 28 x 28 cm
links unten:
vertrauen ist besser, 1993, 42 x 29,7 cm
mitte oben:
a-quadrat, die andere version, 1993, 42 x 29,7 cm
mitte unten:
h wie heute, 1985, 65 x 46 cm
rechts:
die fahne im wind, 1988, 35 x 34 cm

franz mon

1926 als franz löffelholz in frankfurt/main geboren.
er studierte germanistik, geschichte und philosophie in
frankfurt/main und freiburg.
er arbeitet in bereichen konkreter poesie als lyriker, als autor von
hörspielen, sprachspielen, filmen, architektur in texträumen, wie
dem mortuarium »blaiberg ist tot«. blaiberg, der erste mensch mit
implantiertem fremdem herzen, der diese operation überlebte.
zuerst gezeigt auf der biennale venedig 1970. oder die texttonne
für den hr, poesie an häuserwänden in hünfeld, skulpturen vor der
frankfurter buchmesse. als sprachtheoretiker und analytiker der
literatur des 20. jahrhunderts publiziert er seit 1959 bis heute,
auch im eigenen verlag typos oder in movens, der reihe rot von
max bense + e. walther. er lehrte bis 2000 im bereich grafik/design in
kassel, karlsruhe, der hfg offenbach. der karl szuka preis, der
berliner kunstpreis, die goetheplakette der stadt frankfurt/main, der
petrarca preis, der prix bernard-heidsieck des centre pompidou
sind einige der ehrungen für franz mon.
zuflucht bei fliegen. lesebuch, hrsg. von michael lentz 2013,
verlag s. fischer
sprache, lebenslänglich. gesammelte essays, hrsg. von michael
lentz 2016, verlag s. fischer
sind die aktuellsten publikationen von und über franz mon.
ein werkverzeichnis ist in arbeit.

zu seinem 95. geburtstag bedanken wir uns für dieses fröhliche,
scharfe, kluge werk!
die freunde, unbekannte sponsoren, mit der ausstellung visueller
poesie von 2000-2021 die galerie middendorf, das mmk in
frankfurt mit wichtiger leihgabe, die galerie hoffmann mit der
ausstellung von lettern und wortcollagen und der realisierung des
mortuariums.
franz mon schenkt uns allen eine neue brille. wir sehen jetzt
pustebumen für franz mon.





oben:
torn drawing, 1956, 12x9 cm, OP15
unten:
o.l., 1962, 76 x 57 cm
o.l., 1964, 101,5 x 66 x 5 cm
o.l., collage-zeichnung, 1970, 107,5 x 76,5 cm
texte aus der mappe:
leon polk smith
»bezüge« (werkübersicht II)
zehn serigrafien
edition hoffmann, friedberg, 2021

leon polk smith

1906 geboren in chickasha (indianer-territorium), oklahoma.
1996 gestorben in new york.
sein werk vertritt die leon polk smith foundation, new york.

nach einer harten jugend auf dem land und als bauarbeiter in oklahoma beginnt leon polk smith zu studieren, um lehrer zu werden. während des studiums erkennt er seine berufung als künstler; tief beeindruckt ihn bilder von mondrian, die er 1936 in einer new yorker galerie sieht. 1937 freundschaft mit der choreografin und tänzerin martha graham. 1938 schließt er das studium am teachers college der columbia university in new york mit einem master-degree ab. bereits seit 1934 arbeitet leon polk smith immer wieder als lehrer, dann als dozent, als professor, als state supervisor of art and education. er lebt abwechselnd in new york und in den südstaaten. 1944 wird er assistent von hilla ribay am museum of non-objective painting in new york und erhält ein solomon r. guggenheim-stipendium, das ihm einen längeren aufenthalt in new mexico ermöglicht.

1939 reist er durch europa, 1940 durch mexiko. 1951 zieht er sich für sieben monate nach kuba zurück, bevor er endgültig nach new york zieht. –

1943 beginnt leon polk smith mit abstrakten kompositionen, 1945–50 erste werke zu »columns«, »articulations«, »diagonal passages« und »inch squares«. er wird zu einem führenden vertreter der »hard-edge« malerei und entdeckt das »shaped canvas«. freundschaft mit agnes martin, ellsworth kelly, robert indiana. 1960–67 »correspondences«, 1967–72 »constellations«, 1979–81 »form-space« serie, 1983–87 »monochrome paintings«.

unter biografischen gesichtspunkten beschreiben diese titel im übertragenen sinn auch das spannungsfeld seiner halb-indianischen herkunft aus den weiten des verarmten oklahomas zu zeiten der großen depression, wie sie woody guthrie in seinen liedern und dorothea lang in ihren fotografien beispielhaft dokumentieren, und seines weiteren lebens ab mitte der 1940er-jahre in der weltmetropole der westlichen moderne new york. sie war seine liebe auf den ersten blick.

auf der künstlerischen seite legen die beiden serien umfassend zeugnis von leon polk smiths intensiver auseinandersetzung mit der abstrakten europäischen avantgarde ab, insbesondere mit piet mondrian, aber auch hans arp und constantin brâncuși. nicht nur die korrespondenzen zwischen vertikal und horizontal im frühen abstrakt geometrischen werk von leon polk smith schlagen eine direkte brücke zu piet mondrian, sondern auch seine späteren konstellationen aus einzelwerken und -elementen im raum, wie sie mondrian bereits von 1921 bis 1936 in seinem pariser und von 1938 bis 1944 in seinem new yorker atelier realisiert hatte. den raumkonzeptionen von piet mondrian und leon polk smith liegen die gleichen intentionen zugrunde, den anscheinend banalen und leeren zwischenraum zwischen einzelnen von ihnen im raum platzierten werken oder werkelementen in ein übergreifendes, positiv aufgeladenes und immaterielles kraft- und spannungsfeld zu verwandeln. dieses künstlerisch und konzeptuell ideelle band zwischen piet mondrian und leon polk smith lässt sich räumlich, bildnerisch und auch biografisch noch weiter spannen: sind es bei leon polk smith

»drei elemente, die mich in der kunst interessiert haben, sind: linie, farbe und das konzept des raums und seine nutzung als positive kraft.«
leon polk smith, 1961

klar, unmissverständlich eindeutig und eingängig legt leon polk smith in diesem, nur einen satz die grundlagen seines künstlerischen schaffens offen. einerseits ist der satz in seiner klarheit und präzision ausdruck der selbstgewissheit des künstlerers, sich auf dem höhepunkt seines wirkens zu bewegen. andererseits wirft der satz in seiner radikalen reduktion des künstlerischen aktionsfelds auf nur drei elemente – linie, farbe und raumkonzept – nicht nur die frage nach der rolle anderer künstlerischer ausdrucksmittel wie formen, flächen, bildaufbau und ordnungsprinzipien auf, sondern auch die frage nach übergreifenden künstlerischen positionen und botschaften im werk von leon polk smith, welche er am schluss des satzes sehr allgemein als positive kraft beschreibt. zentrale anknüpfungspunkte zum tieferen eindringen in seine positionen liefern die bezeichnungen zwei seiner hauptwerkgruppen mit »correspondence series« und »constellation series«.

unter biografischen gesichtspunkten beschreiben diese titel im übertragenen sinn auch das spannungsfeld seiner halb-indianischen herkunft aus den weiten des verarmten oklahomas zu zeiten der großen depression, wie sie woody guthrie in seinen liedern und dorothea lang in ihren fotografien beispielhaft dokumentieren, und seines weiteren lebens ab mitte der 1940er-jahre in der weltmetropole der westlichen moderne new york. sie war seine liebe auf den ersten blick.

auf der künstlerischen seite legen die beiden serien umfassend zeugnis von leon polk smiths intensiver auseinandersetzung mit der abstrakten europäischen avantgarde ab, insbesondere mit piet mondrian, aber auch hans arp und constantin brâncuși. nicht nur die korrespondenzen zwischen vertikal und horizontal im frühen abstrakt geometrischen werk von leon polk smith schlagen eine direkte brücke zu piet mondrian, sondern auch seine späteren konstellationen aus einzelwerken und -elementen im raum, wie sie mondrian bereits von 1921 bis 1936 in seinem pariser und von 1938 bis 1944 in seinem new yorker atelier realisiert hatte. den raumkonzeptionen von piet mondrian und leon polk smith liegen die gleichen intentionen zugrunde, den anscheinend banalen und leeren zwischenraum zwischen einzelnen von ihnen im raum platzierten werken oder werkelementen in ein übergreifendes, positiv aufgeladenes und immaterielles kraft- und spannungsfeld zu verwandeln. dieses künstlerisch und konzeptuell ideelle band zwischen piet mondrian und leon polk smith lässt sich räumlich, bildnerisch und auch biografisch noch weiter spannen: sind es bei leon polk smith

»drei elemente, die mich in der kunst interessiert haben, sind: linie, farbe und das konzept des raums und seine nutzung als positive kraft.«
leon polk smith, 1964

die weiten von oklahoma, die auf das rechtwinklige horizontale grid des stadtplans von new york und die daraus emporstrebenden vertikalen häuserlandschaften treffen, ist es bei mondrian der weg von den weiten der niederländischen polderlandschaften zu seinen abstrakt konkreten vertikal-horizontal-bildkompositionen, welche mit seiner migration nach new york folgerichtig ihren abschluss in den boogie-woogie-bildern finden. beide künstler eint, ausgehend von ihren wurzeln, das stete streben nach einem universellen und dynamischen gleichgewicht von raum und form mittels der konkreten abstraktion.

gut zehn jahre brauchte leon polk smith, um sich 1954 aus diesem strengen system der vertikalen und horizontalen zu befreien und die gestalterisch erweiternden möglichkeiten der gebogenen linie und runden form unter einbeziehung der farbe für dieses ziel zu entdecken. zwar nutzte auch schon mondrian das oval und die diagonale in seinem werk. aber ihr kompositorischer einsatz war für mondrian selbstbestimmt limitiert. jede seiner bilderfindungen und -entscheidungen blieb strikt an die regeln und gesetze seiner philosophie des neoplastizismus gebunden.

dieser schritt leon polk smiths markiert mehr als nur seine persönliche befreiung von mondrian, er steht auch stellvertretend für die unterschiedlichen voraussetzungen zwischen der alten und der neuen welt im entwicklungsprozess der moderne des 20. jahrhunderts. war der aufbruch der moderne in der alten welt geprägt von den auseinandersetzungen mit kulturellen traditionen in räumlich über jahrhunderte erschlossenen territorien, so standen dem die jungen erfahrungen der neuen welt mit dem beschreiten, entdecken, erobern und erschließen eines neuen raums, einer neuen, ungeahnten weite gegenüber. von diesen erfahrungen sprechen das leben und das werk leon polk smiths.

die befreiung von mondrians europäisch geprägter moderne eröffnete ihm neue, radikale möglichkeiten, um universell den raum an sich, befreit von philosophischen, religiösen, moralischen oder gesellschaftlichen hintergründen und schranken zu gestalten. die freude und lust an dieser neu entdeckten freiheit geometrischer abstraktion wohnt ungebrochen allen seiner arbeiten in den farben- und formenwelten, den linien und flächen, ihren korrespondenzen und den konstellationen im raum inne.

»zu dieser zeit begann ich zu spüren, dass wir, obwohl ich diesbezüglich noch nie eine philosophie gelesen hatte, die geschichte des menschen in unseren genen haben (...) und dass wir eines tages in der lage sein werden, dies anzuzapfen.«
leon polk smith, 1964

werner möller, 2021

hoffmann nr. 2/2021

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
görbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0)6031 2443
telefax +49 (0)6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

1/2021 hartmut böhm
15./16. mai 2021 bis 12. september 2021
2/2021 leon polk smith und franz mon
24./25. juli 2021 bis 21. november 2021
3/2021 regine schumann
25./26. september 2021 bis 13. februar 2022
4/2021 serena amrein + die linie
4./5. dezember 2021 bis 5.juni 2022

art cologne 2021 halle 11.1, stand b31
17. bis 21. november 2021
miart 2021
17. bis 19. september 2021, vernissage 16. september 2021

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg
fotografie: marc wittenborn (3), hannes siller (1)
druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

covid-19:
wir informieren sie auf unserer website oder telefonisch über die geltenden regeln.

leon polk smith

collagen zeichnungen serigrafien

arbeiten 1946–1995

mit franz mon

24./25. juli 2021 bis 21. november 2021

galerie hoffmann görbelheimer mühle friedberg/hessen

eröffnung am samstag, dem 24.7. und sonntag, dem 25.7. jeweils 14–19 uhr

anschließend einladung zum feiern

